



# SARASANI

**Schnuppertag**  
Zeigen, was wir in der Pfadi machen

 **UNTER DER LUPE**  
Xcout, das Pfadi-Radio

 **PERSÖNLICH**  
Der neue Geschäftsleiter stellt sich vor

Mega praktisch...

**Für unterwegs  
zum Dippen oder  
als Brotaufstrich**



## Baue dein eigenes Game!

Mit Code Camp ist Programmieren kinderleicht!

Über 55'000 Kinder weltweit haben bei uns mit Begeisterung ihr eigenes Game programmiert.

Finde noch heute ein Sommerferiencamp in deiner Nähe!

[www.codecampworld.ch](http://www.codecampworld.ch)



# DIE UMWELT IST UNS NICHT EGAL



Einmal mehr haben uns zum SARASANI viele Nachrichten erreicht – aus den Abteilungen, aber auch aus Kursen, Projekten und Lagern. Mittlerweile hat die Sommerlager-Saison begonnen und wir wünschen euch viel Spass und eine Menge toller Erlebnisse! Einige von euch werden diesen Sommer sogar bis in die USA reisen, ans World Scout Jamboree. In diesem SARASANI könnt ihr nachlesen, welche Vorbereitungen für dieses internationale Lager nötig sind.

Bei uns trafen aber auch Zuschriften zu einem ganz anderen Thema ein, nämlich zur Plastikfolie, in die das SARASANI für den Versand eingepackt ist. Viele Leserinnen und Leser stören sich daran. Sie machen sich Sorgen wegen dem Abfallberg, der dadurch entsteht.

Auch wir vom Redaktionsteam finden die Folie nicht optimal. Für Magazinversände ab Format A4 gibt die Post aber vor, dass diese zwingend verpackt sein müssen – entweder in eine Plastikfolie oder in ein Kuvert

aus Papier. Die Kuvertierung ist aufwändiger und entsprechend teurer, aber vor allem ist sie ökologisch nicht nachhaltiger als die Folierung. Bei der Herstellung eines Papierkuverts wird deutlich mehr Energie verbraucht. Zudem ist es schwerer als die dünne Plastikfolie, wodurch beim Versand sowie bei der Entsorgung mehr Abfallstoffe entstehen. Natürlich bitten wir euch, die Folie korrekt im Kehrrecht zu entsorgen.


Ausserdem verschicken einige Kantonalverbände ihre Beilagen gemeinsam mit dem SARASANI. Hier ist die Folie nützlich, damit die Beilagen beim SARASANI bleiben.

Daraus folgt: Leider werden wir vorerst nicht auf die Folie verzichten können. Wichtig ist aber auch: Wir finden es super, dass ihr an die Umwelt denkt und euer Bestes gebt, um diese zu schützen – weiter so!

Einen wunderbaren Pfadisommer wünschen euch  
Anina Rüttsche / Lane, Redaktionsleiterin & das SARASANI-Team

## Inhaltsverzeichnis

PFADI AKTUELL	4-8
ICH BIN PFADI	9
ZEITREISE	10-11
WUNDERTÜTE	12-14
LAGERFEUER	15
PINNWAND	16-17
UNTER DER LUPE	18-19
SPIELWIESE	20
PERSÖNLICH	21
SCHLAUE SEITE	22-23
FERNROHR	24-25
AGENDA	26

	ZEITREISE Pfadi in der Zukunft	10-11
---	-----------------------------------	-------

Alle SARASANI-Ausgaben sind unter [www.sarasani.pbs.ch](http://www.sarasani.pbs.ch) gratis als Download abrufbar.


	PFADI AKTUELL Rückblick auf den Schnuppertag	4-5
---	---	-----



	WUNDERTÜTE Was im Gilwellkurs entsteht	12-14
---	---	-------

	UNTER DER LUPE SARASANI zu Gast bei Radio Xcout	18-19
--	--	-------



	SPIELWIESE Ein Pfadilager, zehn Unterschiede	20
---	---	----

	PERSÖNLICH Dento, der neue Geschäftsleiter	21
---	---	----

	SCHLAUE SEITE Selbstgemachte Grillanzünder	22-23
---	---	-------

	FERNROHR Vorfreude aufs Jamboree	24-25
---	-------------------------------------	-------

### EIN AUSTAUSCH OHNE GRENZEN



Chiara Cantoreggi / Awaki  
Mitglied Vorstand

Die Pfadibewegung Schweiz hat sich für die nächsten Jahre zum Ziel gesetzt, Pfadfinderinnen und Pfadfindern dabei zu helfen, eine aktive Rolle in der Gestaltung der Welt einzunehmen. Was bedeutet dies? Für mich bedeutet es in einem weiten Sinn, nach dem Pfadigesetz und Versprechen zu leben:

eine offene Haltung gegenüber neuen Kulturen zu haben, in der Lage zu sein, Menschen ohne Vorurteile zuzuhören und sie zu akzeptieren.

Im Sommer 2019 findet das World Scout Jamboree in den USA statt. Zahlreiche Schweizer Pfadis nehmen daran teil und erleben somit genau das, was wir als die internationale Dimension der Pfadi bezeichnen. Das Jamboree ist nur eine von vielen Möglichkeiten, welche uns die internationale Pfadibewegung bietet. Ihr müsst wissen, dass es wirklich viele Pfadis auf der Welt gibt und sie auf allen Kontinenten anzutreffen sind. Tatsächlich gibt es weltweit über 60 Millionen Pfadis. Somit ist die Pfadibewegung die grösste Jugendorganisation auf der Welt. Und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die internationale Dimension der Pfadi zu entdecken. Ihr müsst sie nur suchen und wahrnehmen.

In der Schweiz sind wir 47 000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Wir teilen unsere Werte, das Pfadigesetz sowie das Versprechen mit allen Pfadis auf der Welt. Um mit anderen Pfadis in Kontakt zu kommen, müssen wir keine Weltreise machen. Wir haben die grosse Chance, uns über die Regions- und Kantons Grenzen hinaus auszutauschen. Lasst euch dabei nicht von Sprachbarrieren aufhalten. In der heutigen Zeit gibt es eine Vielzahl von Hilfsmitteln und Online-Übersetzungsdiensten, die einen Austausch erleichtern.

Mit dem Bundeslager wartet das nächste grosse Highlight auf uns. 2021 werden wir die einzigartige Möglichkeit haben, uns im BuLa mit anderen Pfadis aus der ganzen Schweiz zu treffen und auszutauschen. Wieso knüpft ihr nicht schon heute den ersten Kontakt und trefft euch dann im BuLa wieder?

Chiara Cantoreggi / Awaki

## PFADI ARTH-GOLDAU (SZ)



Foto: Pfadi Arth-Goldau

Die Pfadi Arth-Goldau aus dem Kanton Schwyz zählte am Schnuppertag unglaubliche 61 neue Gesichter! Nach der Besammlung machten sich die einzelnen Gruppen auf in den Schutt. Die Biber spielten auf ihrem Biberplätzli im Wald und am Bach. Die Pegapeias veranstalteten einen Stern-OL. Die Ake-la Bagheeras führten einen Turmbauwettkampf durch. Die Oimenas organisierten einen Gruppenwettkampf, bei dem das Ziel war, eine möglichst gemütliche Hütte zu bauen. Die Gruppe Chiquito Herakles spielte ein Fightgame. Als Abschluss des tollen Nachmittags trafen sich alle auf dem Schulhausplatz und die ganze Abteilung machte gemeinsam ein riesiges Chi-ai-ai.

Von Zoé Burch / Safira

## PFADI HARTMANNEN, WINTERTHUR (ZH)



Foto: Rafaela Portmann / Okapi & Manuel Peter / Falk

Die Kinder vom Rudel Kumal der Pfadi Hartmannen und alle Kinder, die zum ersten Mal Pfadiluft schnuppern wollten, haben sich versammelt. Schon ging es los mit einer Schatzsuche. Das rote Kreuz auf der Karte führte zu einem Weiher ganz in der Nähe. Es folgten verschiedene Aufgaben, die es zu lösen galt. Unter anderem führte der Weg über eine Seilbrücke. Die Kinder wurden von den Leitern mit einem Gschüttli angemacht und so konnten alle sicher die Höllenschlucht überqueren. Es war für alle Kinder, für die neuen und die älteren, ein riesiges Erlebnis.

Von Manuel Peter / Falk

## PFADI GENERAL DUFOUR RAPPERSWIL-JONA (SG)



Foto: Pfadi General Dufour

23 Mitglieder der Pfadi General Dufour aus dem Kanton St.Gallen sowie 20 weitere Kinder kamen zur diesjährigen Schnupperaktivität. Das Thema war «Aliens». Beteiligt waren folgende Stufen: Biber, Wölfe, Pfadis und Pios.

Von Christian Frei / Timon

## BUNTES PROGRAMM

# AM SCHNUPPERTAG

AM 23. MÄRZ 2019 HAT DIE FÜNFTE AUSGABE DES PFADI-SCHNUPPERTAGES STATTGEFUNDEN. RUND 340 ABTEILUNGEN AUS 19 KANTONALVERBÄNDEN HABEN SICH AUCH DIESES JAHR INS ZEUG GELEGT UND ABWECHSLUNGSREICHE AKTIVITÄTEN FÜR DIE KINDER ANGEBOTEN. ZUDEM GAB ES DIESES JAHR EIN NEUES SUJET SOWIE EINEN NEUEN WERBESPOT, DER IN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN IN DER GANZEN SCHWEIZ AUSGESTRAHLT WURDE. WIR BLICKEN MIT EUCH AUF DAS PROGRAMM EINIGER ABTEILUNGEN ZURÜCK.

Zusammengestellt von Martina Schmid / Ikki und Anina Rütsche / Lane

### PFADI ARBOR FELIX (TG)



Am Schnuppertag der Pfadi Arbor Felix aus dem Thurgau liessen sich 35 neue Nasen blicken. Aufgeteilt in die Stufen reiste die Gruppe mit einem Zeitmaschinenforscher durch die Zeit. Während sich die Biber auf die Spuren der Höhlenmenschen begaben, entdeckten die Wölfe mit Kolumbus Amerika und die Pfadis kreierten mit den antiken Ägyptern pompöse Pyramiden.

Von Florian Koller / Sirius

### PFADI H2O (ZH)



Die ganze Abteilung war am Schnuppertag der Pfadi H2O (Hirzel, Horgen, Oberrieden) aus dem Kanton Zürich dabei, auch einige Biber. Das Thema lautete «Weltall». Die vielen Ballone auf dem Foto sind übrigens die Rakete von Neil Armstrong, die soeben entrostet wird. Es waren rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Anlass dabei, davon haben 47 geschnuppert.

Von Tonja Bardill / Bengali

### PFADI LIESTAL (BL)



Die Pios, Pfadis und Wölfe der Pfadi Liestal aus dem Kanton Basel-Landschaft hatten an der Werbeaktion viele Flyer verteilt und Plakate gemalt. Dadurch erschienen am Treffpunkt viele neue Kinder mit ihren Eltern. Am Schnuppertag half die Gruppe zwei Piraten, die versteckte Schatzkartenteile finden mussten. Die Wölfe meisterten einen spannenden Parcours. Die Pfadis kamen durch Spiele und Rätsel dem Schatz einen Schritt näher. Danach gab es Schlangensalat.

Von Jan Huwyler / Domino

### PFADI THALWIL LANGNAU (ZH)



Das Schnuppertags-Motto der Pfadi Thalwil Langnau aus dem Kanton Zürich lautete «Märchen». Die ganze Abteilung mit Biber-, Wolfs- und Pfadistufe war dabei. Es waren insgesamt etwa 80 Leute anwesend, davon rund 20 Schnuppertagkinder.

Von Mischa Gubler / Dorado

# Pfadi in Kürze

Aktuelles aus der ganzen Schweiz

## PFADI HELFENBERG-OBERBERG GOSSAU SG ERHÄLT DAS QUALITÄTSLABEL «SPORT-VEREIN-T»



Foto: Pfadi Helfenberg-Oberberg Gossau  
v.l.n.r. Anita Wagner, Pfadi-Kantonalverband; Gabriel Jetter, Abteilungsleiter; Chantal Schuppli, Abteilungsleiterin; Bruno Schöb, Geschäftsleiter IG St. Galler Sportverbände und Jurypräsident; Andreas Pironato, Vereinspräsident und Labelverantwortlicher; Helen Alder, Stadträtin Gossau; Norbert Thaler, Fachstelle Sport und Präsident IG Sport Gossau

Nach einem rund 12-monatigen Bewerbungsprozess wurde der Pfadi Helfenberg-Oberberg Gossau das Qualitätslabel «Sport-verein-t» der Interessengemeinschaft (IG) St. Galler Sportverbände verliehen. Die Gossauer Pfadfinder gehören damit zu den knapp 120 weiteren kantonalen Vereinen und als einzige St.Galler Pfadfinderabteilung zu den ausgezeichneten Labelträgern.

Die Anforderungen an das Label sind hoch, aber die Aufarbeitung der internen Prozesse hat sich gelohnt. Die Labelziele Organisation, Würdigung des Ehrenamtes und der Freiwilligenarbeit, Gewalt- und Suchtprävention sowie Integration und Solidarität sind jetzt schon Grundsätze des Pfadfindergesetzes und werden noch vertiefter und nachhaltiger im Verein gelebt, hält der Vereinspräsident in seiner Ansprache fest.

Gemeinsam unterstreichen Jury-Präsident Bruno Schöb und Stadträtin Helen Alder in der Grussbotschaft, dass ehrenamtliches Engagement für einen Verein und somit auch die Freiwilligenarbeit wichtige und unverzichtbare Stützen unserer Gesellschaft sind. Vereine übernehmen soziale Aufgaben und Verantwortung, welche unbezahlte Werte für Dorf und Stadt sind. Das wertvolle Zusatzengagement wird von Stadt- und Gemeindebehörden sowie von der Swiss Olympic Association als Gütesiegel anerkannt und honoriert.

Eine offizielle Urkunde, die unverkennbare Wandplakette und eine Rollblache informieren ab sofort Mitglieder und Besucher des Pfadiheims am Buchenwald über die erreichte Auszeichnung.

Von Andreas Pironato / Geltä

## ELTERNRATSEMINAR DER PFADI KANTON BERN



Vom Neuling bis zum Crack – am Elternratsseminar der Pfadi Kanton Bern kommen alle Teilnehmenden auf ihre Kosten. Erst ein lockerer Einstieg bei Kaffee und Gipfeli, Eintauchen in die Geschichte der Pfadi, wie sie entstand, sich entwickelte und welche Werte heute gelebt werden, dann ein Kurzabrieb, was die Strukturen in der Pfadibewegung Schweiz angeht, ein Input zum Thema Versicherungen in der Pfadi und als erste Belohnung das gemeinsame Mittagessen im nahen Restaurant.

Mit vollem Magen und einem Schuss Koffein geht es in die nächste Runde und weiter mit dem Thema Betreuungsnetzwerk und wie die Abteilungen (und ihre Leitenden) unterstützt werden können, was für einen Stellenwert die Pfadiheime haben und wie diese der Gesellschaft gewinnbringend zugänglich gemacht werden können. Über das immer wichtiger werdende Handlungsfeld Prävention werden die Teilnehmenden auf die Vorstellung des Krisenteams und dessen Auftrag eingestimmt.

Die folgenden Statements wurden vor Ort gesammelt: «Einmal mehr wurde mir bewusst, wie stark das Betreuungsnetzwerk in der Pfadi sein kann – und noch viel mehr, wenn wir als Elternräte auch aktiv mithelfen!» Und: «Beeindruckend, wie professionell die Pfadi organisiert ist! Es beruhigt mich zu wissen, dass eine Pfadi-Helpline weiterhelfen kann, wenn Coach und Abteilungsleitende einmal nicht mehr weiterwissen.»

Viele Fragen und noch viel mehr konkrete Ideen, wie sich Eltern- und Abteilungsräte in der Abteilung beteiligen und so die Leitenden unterstützen können, runden das jährliche Elternratsseminar der Pfadi Kanton Bern ab.

Von Matthias Rufener / Puma,  
Betreuungsverantwortlicher Pfadi Kanton Bern



um ihren inneren Schweinehund zu überwinden, ihre Grenzen auszuloten und gemeinsam etwas beinahe Unglaubliches zu schaffen. Um sich gegenseitig zu motivieren, waren die meisten in Gruppen unterwegs.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten das Ziel in Niederurnen in der Nacht. Wer vorher abbrechen wollte oder musste, konnte sich auf Anfrage an markierten Punkten entlang der Route vom Siech-Taxi abholen lassen. Die Auswertung des Organisationskomitees zeigte schliesslich, dass es beim «Siech19» 428 Finisher gab.

Von Anina Rütsche / Lane

## Siechemarsch 2019

### FÜR DIE «SIECHEN» IST KEIN WEG ZU WEIT

Die jeweils im Januar freigeschalteten Startplätze für den Siechemarsch der Pfadi Glarus sind immer sehr begehrt. Dieses Jahr waren sie gemäss Angaben der Organisatoren schon nach 36 Stunden ausverkauft. Am Samstag, 18. Mai, war es endlich soweit und rund 550 Wagemutige konnten sich der Herausforderung stellen, insgesamt 100, 80 oder 50 Leistungskilometer zu laufen.

Los ging der «Siech19» in Nesslau. Dort starteten all jene, die sich für den längsten Weg entschieden hatten. Die beiden weiteren Starts befanden sich in Wildhaus und in Trübbach. Die Strecke führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Obertoggenburg ins Rheintal hinunter, dann via Seeztal und entlang des Walensees nach Niederurnen. Unterwegs konnten die Läufer an mehreren Verpflegungsposten Kraft und Vorräte tanken. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Wie Gespräche vor Ort zeigten, hatten sich die Läuferinnen und Läufer zum «Siech19» angemeldet,

## 100 JAHRE PFADIABTEILUNG «WYFELDE» WEINFELDEN

Die Pfadiabteilung «Wyfelde» Weinfelden – eine Bubenabteilung – gibt es seit 1919. So ein Jubiläum muss gebührend gefeiert werden. Eineinhalb Jahre hat ein dreiköpfiges Organisationskomitee die Festaktivitäten geplant und vorbereitet. Während unzähligen Stunden wurden Archive durchforstet, Film- und Zeitungsberichte zusammengesucht und ehemalige Mitglieder der Abteilung ausfindig gemacht.

Am 4. Mai verwandelte sich der Marktplatz in Weinfelden in ein grosses Pfadilager. Der runde Geburtstag sollte genutzt werden, um mit der Bevölkerung zu feiern und den Gästen gleichzeitig die Pfadi näher zu bringen. Das Highlight bildete mit Sicherheit die lange Kinderseilbahn. Vom Balkon des Thurgauerhofs sausten die kleinen Besucher hinunter auf den Marktplatz. Ein überdimensionales Labyrinth aus Strohbällen lud ein, mit einer Taschenlampe ausgerüstet den richtigen Weg und den Ausgang zu finden. Daneben war eine grosse Hollywoodschaukel aufgebaut. Auch hier war der Andrang gross.

Rund um die grosse Linde war das Archiv aufgebaut. Von der Weinfelder Pfadizeitung «PIC» lagen die Ausgaben aus mehreren Jahrzehnten zur Ansicht auf. Aus hunderten digitalisierten Fotos und Dias ist eine eindrückliche und spannende Präsentation entstanden. Die Bilder reichen zurück bis ins Jahr 1965.

Viele Jahre ist es her, seit eine Rotte einen richtigen Krimi gedreht hat. Diese Geschichte darf genauso wenig fehlen wie die vielen Filme, welche das Lagerleben aus vergangenen Zeiten wiedergeben und kommentieren.

Von Mauro Kradolfer / Feifel



Fotos: Pfadi Wyfelde



Fotos: Martin Bosle / Dachs



### 38. SCOUT & GUIDE COLLECTORS MEETING 2019 IN BARCELONA

In Barcelona fand am Wochenende vom 4. und 5. Mai 2019 das 38. World Scout & Guide Collectors Meeting 2019 statt, organisiert durch den Club Tejones de España. Stoff-Abzeichen und Aufnäher, Schals, Pins, T-Shirts und Gürtel wurden zweifelslos am meisten getauscht oder auch verkauft.

Im Hintergrund dieses Meetings steht der International Badgers Club. Er wurde 1955 von Ernest Hallett gegründet, um die Pfadfinderinnen und Pfadfinder beim Sammeln von Abzeichen zu unterstützen. Der International Badgers Club ist hauptsächlich in England beheimatet und hat Sektionen in aller Welt.

Das Treffen in Barcelona ist bereits das 38ste seiner Art. Drei Treffen fanden bisher in der Schweiz statt, das erste 1982 in Bullet, das 11. Treffen anlässlich des Welt-Moots 1992 in Kandersteg und das 12. Treffen 1993 wiederum in Bullet. Der Club unterhält einen Abzeichen-Katalog, der den Mitgliedern zur Verfügung steht, und gibt sechs Mal im Jahr ein Bulletin heraus.

[www.pfadfinder-briefmarken.ch](http://www.pfadfinder-briefmarken.ch), [www.intbc.org](http://www.intbc.org)

Von Martin Bosle / Dachs



### Sackmesser-Workshop mit Felix Immler / Lachs SCHNITZKÜNSTLER UND SACKMESSERPROFI WERDEN IN EINEM TAG – ODER ZUMINDEST FAST!

Die Spezialitätenabzeichen für die Wolfsstufe kennen wir vermutlich alle noch. Wie stolz war man jeweils, wenn man es geschafft hatte und sich ein neues Abzeichen ans Pfadihemd nähen konnte. Seit diesem Frühjahr gibt es ein neues Spezialitätenabzeichen «Sackmesser».

Damit die Leitenden die Wölfe dabei auch richtig anleiten können und Tipps & Tricks rund um das Sackmesser lernen, gibt Felix Immler / Lachs Einführungskurse. Lachs ist der Schweizer Sackmesserpädagoge, der schon mehrere Bücher übers Schnitzen geschrieben hat. Die Faszination fürs Schnitzen ist bei ihm spürbar, als an einem trüben Samstagmorgen die ersten zehn Leitenden den neuen Workshop besuchen. Sie lernen den Aufbau der neuen Spezialität kennen und bekommen Hilfestellungen von Lachs. Auch wenn sie alle von klein auf mit dem Sackmesser arbeiten, kann die Technik bei den meisten noch verbessert werden.

Im Laufe des Tages werden verschiedene kleine Projekte realisiert, etwa Kreisel, eine Gabel oder witzige Zwerge. Die Gabel gehört auch zur Prüfung fürs Spezialitätenabzeichen, da hier die vier wichtigsten Werkzeuge des Sackmessers benutzt werden: die grosse und die kleine Klinge, die Holzsäge und die Ahle.

Da ein Sackmesser nicht ungefährlich ist, muss der Umgang damit geübt werden. Aus diesem Grund können auch nur Leitende, die den Workshop absolviert haben, das Spezialitätenabzeichen bei hajk beziehen. Im nächsten Jahr finden die kurzweiligen Workshops an folgenden Daten statt: 29. Februar 2020, 20. Juni 2020 und 15. August 2020.

Von Kerstin Fleisch / Cayenne



Fotos: Vera Ziswiler / Dori



**Hat deine Abteilung etwas Aussergewöhnliches erlebt oder geleistet?  
Habt ihr ein tolles Projekt realisiert?**

**Dann schreibt uns! Schickt eure Fotos und kurzen Texte (max. 1500 Zeichen) zu eurem Projekt an [sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch)**



# PFADI ENGELBERG OBWALDEN

## Was macht eure Pfadiabteilung im Vergleich zu anderen Abteilungen einzigartig?

Wir sind die einzige Gebirgspfadi der Schweiz! Die einzigartige Lage in Engelberg macht unsere Abteilung speziell.

## Was ist das Verrückteste, das ihr bisher realisiert habt?

Wir haben vor zwei Jahren unsere gesamten Zelte auf ein drei Meter hohes Piratenschiff gestellt und unser Sommerlager auf einem gestrandeten Schiff verbracht.

## Habt ihr ein Abteilungslied ?

Natürlich! «Miär sind d Pfadi Ängelbärg, miär sind d Pfadi Ängelbärg, miär sind d Pfadi Ängelberg vo de höche Bärge» (im Takt von «Drunken sailor» gesungen).

## Welches lustige Spiel wird in eurer Abteilung gespielt?

Bei uns gibt es ein Insiderspiel. Es heisst Gürkenglas, aber wir verraten nicht, wie es geht. Aber falls ihr Lust habt, findet ihr uns am nächsten Pfadi Folk Fest (PFF) und wir spielen eine Runde zusammen.

## Welche bekannte Persönlichkeit würde am besten in eure Abteilung passen? Und habt ihr berühmte (Ex-)Pfadis?

Zu uns passt eigentlich jeder, wir nehmen auch jeden und jede auf. Speziell passen würde sicher jeder Abenteuerlustige! Der Schweizer Sänger El Ritschi von «Jolly and the flytrap» ist ein ehemaliger Pfader aus Engelberg.

## Ich bin stolz, Mitglied der Abteilung Pfadi Engelberg zu sein, weil...

Wir sind zwar klein, aber sicherlich eine der coolsten Abteilungen. So kennt man sich besser und der Umgang ist vertrauter. Wir sind stolz darauf, jedes Kind einzeln zu kennen und auch mehr als nur den Namen zu wissen.

## Welche Lagerbauten stellt ihr in euren Lagern auf?

Wir bauen oft Plattformen, um die Zelte in der Höhe aufzustellen. Zudem bauen wir eine zweistöckige Küche und ein grosses Aufenthaltszelt.

## Was macht ihr jeweils am letzten Abend in eurem Sommerlager?

Wir veranstalten immer eine grosse Party, es gibt ein riesiges Lagerfeuer und Dessert. Wir tanzen und hören Musik.

## Was habt ihr für Pfadinamen in eurer Abteilung?

Ein paar Beispiele sind Quitschi, Schnäfu und Radiator.

Von Rebecca Doppmann / Masala



Fotos: Pfadi Engelberg

# PFADI IN DER ZUKUNFT

# ZWISCHENSTOPP NACH ZEHN JAHREN

VOR ZEHN JAHREN, ALSO 2009, SAMMELTE EIN FLEISSIGER PFADFINDER NAMENS ABAKUS VERSCHIEDENE ZUKUNFTSSZENARIEN FÜRS SARASANI. SEINE FRAGE LAUTETE: WIE SIEHT DIE PFADIWELT IN 50 JAHREN AUS? WAS ABAKUS NICHT WISSEN KONNTE: ER HÄTTE GAR NICHT SO WEIT IN DIE ZUKUNFT REISEN MÜSSEN. VIELE VORSTELLUNGEN, DIE ER DAMALS ZUSAMMENGETRAGEN HAT, SIND BEREITS IN DER HEUTIGEN ZEIT WIRKLICHKEIT.

Von Melanie Sutter / Wave

Die Ideensammlung von 2009 hat es in sich. Sie wartet mit erfreulichen, aber auch erschreckenden Entwicklungen auf, die sich in Zukunft in der Pfadi ereignen könnten. Natürlich wäre es bequem, sich in wenigen Sekunden ans Jamboree beamen zu können, statt stundenlang zu reisen. Manchmal wäre man auch froh um eine wochenlang brennende Erfindung namens Kompressionsholz oder um eine Verkleidung aus dem Hajk-3D-Drucker. Aber wollen wir auch, dass das Pfadihemd aus der Mode kommt und wir ständig per GPS überwacht werden? Und wollen wir, anstatt selbst unsere Aktivitäten und Lager zu planen, dies vollständig einem Computerprogramm überlassen? Da muss man auch heute, im Jahr 2019, noch sagen: nein, lieber nicht!

Einzelne Prognosen von 2009 erscheinen heute zwar realistischer als früher, sind aber noch nicht eingetroffen. Die grösste Veränderung ist sicherlich, dass heute fast alle ein Smartphone haben, was 2009 noch nicht der Fall war. Hier noch eine kleine Gedankenstütze zur Einordnung der Zeitgeschehnisse: Im Februar 2009 wurde WhatsApp gerade gegründet und der AppStore von Apple war noch nicht einmal ein Jahr alt. Heute profitieren wir auch in der Pfadi von den Vorteilen, die ein Smartphone mit sich bringt. Der Austausch ist einfacher geworden und auch von unterwegs aus ist es möglich, Ideen zu sammeln und festzuhalten. Zudem muss man keine Kamera mehr in die Pfadi mitschleppen, denn fotografiert wird selbstverständlich mit dem Handy.

Der Artikel im SARASANI von 2009.

## PFADI IN DER ZUKUNFT

WIE SIEHT DIE PFADI WOHIN IN 50 JAHREN AUS? FINDER DIE SAMSTÄGLICHEN AKTIVITÄTEN IMMER NOCH IM WALD STATT? ODER GIBT ES HEUTE GAR NICHT MEHR? SEIETS PFADIS FÄHREN AUF UNTERSCHIEDLICHE GRANTWERKE UND PRÄZISEREN IHRE MEINUNGEN ODER DASS, WAS UNS ERWARTET...

Gesammelt von Benjamin Bostheid (Abaqus), Janna, Witali, Malin (alle Pfadi Huse) und Chawton Pfadi Flantheits (Huse) Zeichnungen von Akaus Richter / Laus

### REGELN, PAPIERKRAM, BEWILLIGUNGEN

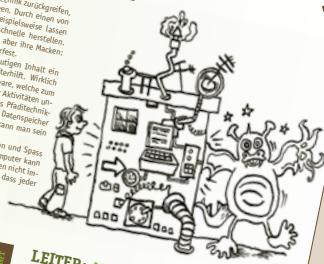
In der Zukunft wird man es nicht mehr verantworten können, Regeln über zweistufige Netze zu erlassen. Für alles wird eine Bewilligung der Bundespolizei notwendig sein, die nur bei Erfüllung der sehr ausfalligen Aufgaben erteilt wird.

Die herrschenden Sicherheitsregeln werden, falls sie irgendwo in die Natur zu lassen, als Ausgänger überfallen werden. Die Kinder mit einem GPS-Positionssystem, das über einen Aufnahmestützpunkt, über die Kontrolle, dass sie die ihnen zugewiesene Gebiet nicht verlassen. Die Sicherheitsregeln werden einen Jagd-Spezialkommando zur Bezeichnung einer Art, die schon heute zumeist etwas übertrieben sein, reglementiert ab, welche die persönliche Freiheit stark einschränkt.



### TECHNIK, DEIN FREUND UND HEILER

In Zukunft werden wir auf coole Technik zurückgreifen, die uns in Pfadifahren unterstützen. Durch miniaturisierte 3D-Drucker beispielsweise lassen sich Verkleidungen in Sekundenbruchteilen herstellen. Natürlich haben solche Maschinen aber ihre Mängel: Im Notfall sind leider nicht wasserfest. Computer eingebaut, der stets wetterfest. Wäre ein Beispiel die Leiter bei der Planung der Aktivitäten im Notfall. Das wäre dann jeder kann zum Datentechniker. Wissen schnell mit allen teilen. Aber auch Spontantakt, Improvisation und Spass kommen nicht zu kurz. Denn auf den Computer kann man sich wegen geringer Akkuzustand und Viren nicht verlassen. Es ist also unumgänglich, dass jeder Pfaditechnik beherrscht.



### LEITER: AHNUNGSLOS UND MANGELWARE

In den nächsten Jahrzehnten geht viel Pfaditechniker Wissen verloren. Dies weil sich die Weltweit durch Maschinen erledigen lassen können. So ist eine Ausbildung ohne Anleitung nicht mehr in der Lage, es neu zu erlernen.

Auch das Pfadihemd ist neben intelligenten Technikern, die sich selbst erlernen, nicht mehr in Mode. Niemand wird es mehr tragen. Die individuelle Programmgestaltung ist ein Thema mehr. Computer generieren automatisierte Geländekarten, die im Gelände von Leifpersonen fehlen auf allen Ebenen, da die Natur niemandem mehr interessiert. Etwas was wird es sein, die alles daran setzen, die kalten Pfadi wieder aufleben zu lassen. Ob sie Erfolg haben steht in den Sternen...



### PFADI KENNT KEINE GRENZEN

Die Aktivitäten werden mit den fortschreitenden technologischen Möglichkeiten viel spannender. Beim Thema in fremde Länder beamen oder sogar auf den Mond fliegen. Auf Kriegerkult ist man zum Beispiel bei den Pyramiden.

Der weltweite Austausch zwischen den Pfadis geschieht sich viel einfacher. Statt einem JVA/NTV ersuchen man ein internationales Treffen, welches nur ein paar Stunden dauert.

Obwohl Lager mit mehr technischem Luxus durchgehen immer noch ein Lagerfeuer. Einzig Holz sammeln ist nicht mehr notwendig, da ultimative Kompostholz eine Biomasse von mehreren Wochen haben. Die Pfadivorte sind unverändert, die glückliche gute Zeit und Sorge zur Natur sind auch in Zukunft wichtig.



Bilder von Pfaditechnik ZENTRUM

## Vergleich

### WO SIE 2009 RECHT HATTEN ...

- Die Sicherheitsvorschriften für ein Lager und die Übungen sind um einiges strikter geworden.
- Geeignete Lagerplätze zu finden kann eine Tortur sein. Immer weniger Wiesenbesitzer sind bereit, ihr Land der Pfadi zur Verfügung zu stellen.
- Auch im Jahr 2019 (und all die Jahre zuvor) wurde fleissig am Lagerfeuer gesungen und die Lagerplätze in den Sommer-, Herbst- oder Pfingstlagern beeindruckten immer noch mit ihren Bauten.
- Die Pfadiwerte sind unverändert, die tägliche gute Tat und Sorge zur Natur sind gestern, heute und morgen wichtig.
- Was Technik angeht, sind bei vielen Pfadis WhatsApp und / oder Facebook sowie andere soziale Medien kaum mehr wegzudenken.
- Ein fast schon permanenter Leitermangel ist in vielen Abteilungen leider Realität.



## Vergleich

### WAS NOCH PASSIEREN KÖNNTE ...

- Das Verbot, Pfadis in die Natur zu lassen, ist zum Glück ein Szenario, welches so noch nicht eingetroffen ist.
- Das ultimative Kompressionsholz, das eine Brenndauer von mehreren Wochen hat, gibt es noch nicht. Da sind die Tüftler noch dran.
- Ein Hajk-3D-Drucker für zum Motto passende Verkleidungen ist bestimmt auch heute ein grosser Wunsch von vielen, insbesondere von Pfadileiterinnen und Pfadileitern.
- Vielleicht gibt es irgendwann einige Enthusiasten, die alles daran setzen, die «alte» Pfadi wieder aufleben zu lassen. Daraus folgt: Es muss gar nicht alles neu werden. Was bereits gut ist, kann auch zu grossen Teilen so bleiben, wie es ist.



# GILWELLKURS

## WO VISIONEN WAHR WERDEN

IM GILWELLKURS SETZEN SICH ENGAGIERTE ROVER MIT IHREN VISIONEN FÜR DIE PFADI AUSEINANDER. WAS SICH DARAUS ERGIBT, ZEIGT EIN BLICK AUF DIE PROJEKTE AUS DEM 22. GILWELLSTAMM VON 2018/19.

Von Anina Rüttsche / Lane und Lisa Fankhauser / Avanti

In jedem Gilwellkurs erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Projekte, sogenannte Tickets. Dabei befassen sie sich vertieft mit einem selbst gewählten Aspekt der Pfadi oder mit dem eigenen Pfadi-Engagement. Eines verbindet all diese Arbeiten: Das Ticket soll der Pfadibewegung einen Nutzen bringen. So sind schon zahlreiche Hilfsmittel für die Ausbildung, die Betreuung oder das Programm entstanden. Oder es wurden Ideen angestossen, welche in die langfristige Planung der PBS einfließen konnten. Gegliedert werden die Tickets in die Kategorien «Pfadithema», «Engagement» und «Portfolio».

Im letzten Gilwellkurs, der in zwei Etappen im Oktober 2018 und im Februar 2019 stattgefunden hat, sind insgesamt zehn Tickets zu «Pfadithema» und «Engagement» entstanden. Die vollständigen Projekte sind als PDF auf der Website der PBS abrufbar: [www.scout.ch/de/verband/downloads/ausbildung/gilwell-projekte/projecte-2018](http://www.scout.ch/de/verband/downloads/ausbildung/gilwell-projekte/projecte-2018)

### PFADITHEMA

#### WERTEBASIERTES HANDELN AUF DER BUNDESEBENE

In der Pfadibewegung Schweiz (PBS) sind das Bedürfnis und die Erwartung vorhanden, «im Sinne der Pfadi» zu entscheiden und zu handeln. Dieses Ticket beschäftigt sich mit den Werten der PBS inklusive deren Anwendung im Alltag. Es schafft mit einem Kartenspiel die Grundlage für wertorientiertes Handeln auf Bundesebene.

Von Nicolas Rey / Raton-Laveur,  
Christian Imfeld / Briggeler und  
Martina Schneider / Twister

### PFADITHEMA

#### PROTOTYP QUALIFIKATIONSTOOL

Hier wird ein Prototyp für ein digitales Kurs-Qualifikationstool präsentiert. Das Projekt bildet die Grundlage, um in Zukunft ein Tool auf Basis eines Services für die Equipen anzubieten. Als Vorbild dient beispielsweise eCamp.

Von Roman Hellmüller / Luxus

### ENGAGEMENT

#### SEILTECHNIK: ABSEILEN

Das Ziel dieses Tickets besteht darin, die Seiltechnik mit Seilbahnen und Abseilen in der Romandie zu fördern. Das Erarbeitete soll direkt an der Basis der Pfadi einsetzbar sein. Der Schwerpunkt liegt auf dem Abseilen, weil diese Aktivität den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglicht, ihre Grenzen auszuloten, Ängste zu überwinden und den Kameraden zu vertrauen.

Von Hugo Musard

### PFADITHEMA

#### ÜBERARBEITUNG HILFSMITTEL INTERKULTURELLE ÖFFNUNG PBS

Dieses Ticket gibt den Startschuss für die Gestaltung einer neuen Broschüre zur interkulturellen Öffnung anhand einer Auslegeordnung von bereits vorhandenen Hilfsmitteln.

Von Hannah Spälti / Marroni

## PFADITHEMA

### LGBT+

Diversität hat viele Formen, die Pfadi schliesst sie alle mit ein. LGBT ist eine Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender, also Lesbisch, Schwul, Bisexuell und Transgender. Mit diesem Ticket werden Empfehlungen für mögliche Wege aufgezeigt, wie die Pfadi mit dem Thema LGBT+ umgehen könnte. Dabei werden Ideen für Hilfsmittel und Plattformen sowie ein Haltungspapier vorgestellt.

Von David Saladin / Bär und  
Romano Camenzind / Kangaroo

## ENGAGEMENT

### DANKESANLASS

Hier geht es um die Organisation und Durchführung eines kantonalen Dankeslasses für die Pfadi Uri. Es handelt sich um einen den Bedürfnissen angepassten Anlass für Leiterinnen und Leiter. Ein Nebenziel besteht darin, Grundlagen für weitere kantonale Treffen dieser Art zu schaffen.

Von David Urban Walker / Axel

## PFADITHEMA

### MITGLIEDERDATENCHECK

Bei diesem Ticket wurde der Mitgliederdatencheck weiterentwickelt und allen Kantonalverbänden zur Verfügung gestellt. Es entstand ein Plakat mit verschiedenen Grafiken, das die Abteilungen beim Identifizieren von Lücken und Entwickeln von Massnahmen in den Bereichen Ausbildung, Mitgliederwerbung und Nachwuchsplanung in den Leitungsteams anregen soll.

Von Martin Spielmann / Tux und  
Mirjam Müller / Farfallina

## PFADITHEMA

### BEDÜRFNISANALYSE ZUR INTERNATIONALEN AKTIVITÄTEN-BOX FÜR DIE WOLFSSTUFE

Die Arbeitsgruppe hat eine Serbien-Box zusammengestellt. Schweizer Wolfgruppen haben diese getestet und die enthaltenen Aktivitäten ausgewertet.

Von Daniela Büchler / Alegria,  
Ricardo Simian / Andante und  
Rahel Gut / Puella

## PFADITHEMA

### LAGERFEUERGESCHICHTEN

Dieses Team hat als Ticket eine Sammlung mit Geschichten zu den einzelnen Pfadigesetzpunkten für die Wolfsstufe, Pfadistufe, Piostufe sowie Roverstufe verfasst und zusammengetragen.

Von Jean-Luc Georgy / Alimento,  
Fabian Halter / Squirrel und  
Andrea Lustenberger / Twist

## ENGAGEMENT

### AUFBAU EINER EHEMALIGENORGANISATION

Dieses Ticket beschreibt, wie man eine funktionierende Roverstufe gründet. «Laniakea» ist der Name und das Ergebnis dieses Tickets. «Laniakea» soll das Zuhause für alle aktiven und ehemaligen Rover der Pfadiabteilung Dunant und deren Einheiten sein – ein lockerer Zusammenschluss, der dabei hilft, den Kontakt nicht zu verlieren.

Von Carlos Diener / Punkt

# AB IN DEN GILWELLKURS!

UND WIE LAUTET DEINE PFADI-VISION? HAST DU BEREITS EINE IDEE?  
DANN MELDE DICH NOCH HEUTE FÜR DEN NÄCHSTEN GILWELLKURS DER PBS AN!

## Aufnahmekriterien für Teilnehmende

- Mindestens 23 Jahre alt
- Panoramakurs bestanden
- mit Begeisterung in der Pfadi engagiert, z. B. in der Abteilung, im Korps, in der Region oder im Bezirk, im Kantonalverband oder auf Bundesebene

## Das bietet dir der Kurs

- sich konstruktiv-kritisch mit der eigenen Vorstellung und Vision der Pfadi auseinandersetzen, unter anderem im Rahmen eines selbst gewählten Gilwellprojekts
- mit Gleichgesinnten über die Pfadi diskutieren
- Gilwelltraditionen gemeinsam erleben
- Teil der weltweit existierenden Fähnli Eule, Kuckuck, Specht und Wildtaube werden
- erkennen, was dein Engagement bedeutet und wohin du dich entwickeln möchtest
- und natürlich auch eine grosse Portion Austausch, Spiel und Spass

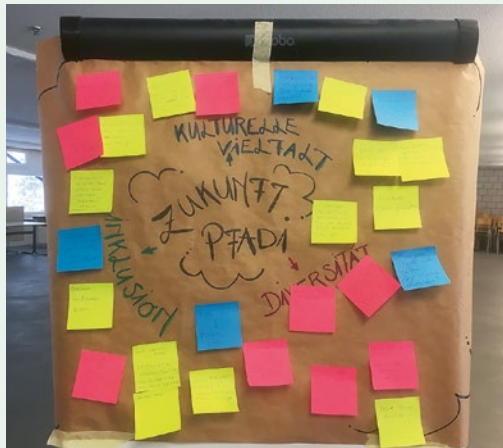
## Eckdaten

- von der Bundesebene der PBS organisiert, durchgeführt und ausgewertet
- zwei Kursteile: eine Kurswoche im Herbst und ein Wochenende Anfang Jahr, an dem die Tickets präsentiert werden
- ist mehrsprachig, um die Sprachregionen der Schweiz zu verbinden
- steht auch Teilnehmern aus anderen Ländern offen
- internationaler Kurs mit entsprechender Anerkennung – das Gilwellfoulard und der Diamantknoten mit Ring und Tisons sind auf der ganzen Welt ein Erkennungszeichen

Der nächste Gilwellkurs der PBS findet vom 28.9. bis 5.10.2019 statt, das Nachweekend ist am 8./9.2.2020. Anmeldefrist verpasst? Bei Interesse kannst du dich umgehend unter [martin.diethelm@pbs.ch](mailto:martin.diethelm@pbs.ch) bei der Kursleitung melden, um zu prüfen, ob eine nachträgliche Anmeldung noch möglich ist. Andernfalls wird auch im nächsten Jahr ein Kurs angeboten.

Illustration: Anina Rütische / Lane

Impressionen aus dem 22. Gilwellkurs von 2018 / 19.



Fotos: Thomas Hirt / Kirk

# Witze

Ein Wolfshund und ein Ameisenbär treffen sich. Fragt der Ameisenbär: «Was bist du denn für ein komisches Tier?» Antwortet der Wolfshund: «Ich bin ein Wolfshund. Meine Mama ist ein Wolf und mein Papa ist ein Hund. Und was bist du für ein Tier?» – «Ich bin ein Ameisenbär», antwortet der Ameisenbär. Da lacht der Wolfshund und sagt: «Das glaubst du ja selbst nicht!»

Eine Fliege saust haar-scharf an einem Spinnen-netz vorbei. Spinne: «Na, warte ab, morgen erwische ich dich.» Fliege: «Ätsch, ich bin eine Eintagsfliege!»

Eine Känguru-Mutter kratzt sich ausgiebig am Bauch. Dann schimpft sie mit ihrem Baby: «Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du den Zwie-back nicht im Bett essen sollst!»

Die Lehrerin fragt: «Warum ist der Eisbär weiss?» – Kind: «Wäre er rosarot, müsste er ja Himbär heissen!»

Im Geografiezimmer krab-beln zwei Fliegen über einen Globus. Als sie sich zum dritten Mal begegnen, meint die eine zur anderen: «Erstaunlich, wie klein die Welt doch ist...»

Der Vater liest am Bett eine Gutenachtgeschichte vor. Eine hal-be Stunde später öffnet die Mutter leise die Tür und fragt: «Ist er end-lich eingeschlafen?» Da antwortet der Sohn: «Ja, endlich...»

Jeden Morgen fragt sich der Magnet, was er heute anziehen soll.

Eine Katze und eine Maus kommen in eine Bäckerei. Maus: «Ich möchte gerne ein Stück Kuchen mit Schlagrahm.» «Und Sie?», fragt die Verkäuferin die Katze. Die-se antwortet: «Ach, ich möchte nur einen Klacks Schlagrahm auf die Maus.»

## Pfadi-Witz

Am Samstag in der Pfadi sagt der Leiter zu den Wölflin: «Weiss einer von euch, was eine Wüste ist?» Darauf Fritzchen: «Ein Gebiet, in dem nichts wächst.» Pfadileiter: «Gut. Kannst du mir auch ein Beispiel nennen?» Fritzchen: «Ja, der Garten meines Onkels!»

Von Julia Bebi / Maimuna, Pfadi Kobra-Larein, Pragg-Jenaz

Zwei Wahrsagerinnen treffen sich. Fragt die eine: «Dir geht es gut, und wie geht es mir?»

Zwei Gespenster treffen sich. Eines fragt das andere: «Na, hast du den Job im Res-taurant bekommen?» «Ja, habe ich!», freut sich das andere. «Arbeitest du nun als Kellner?» «Nein, als Tischtuch!»

Eine Kuh sitzt im Kino. Da kommt ein Pferd rein und setzt sich genau vor die Kuh. Die Kuh stupst das Pferd an und sagt: «Tschuldigung, könnten Sie bitte Ihre Ohren anlegen? Ich sehe nämlich nix.» Das Pferd dreht sich um, tippt sich mit dem Huf an die Stirn und sagt: «So ein Quatsch, eine Kuh im Kino, das gibt's doch nicht.»

Die sechsjährige Livia verliert gleich zwei Milchzähne auf einmal. Sie rennt zu ihrem Vater und ruft: «Papa, Papa, ich bekomme im Mund eine Glatze!»

Schick uns deine lustigen Zeilen!

Maile deinen Witz sowie deinen Namen, Pfadinamen und den Namen deiner Pfadiabteilung an [sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch)

## Neue Nummer für Notfälle im Ausland

Wichtig für Auswanderer: Wer die Pfadi-Helpline aus dem Ausland erreichen will, wählt seit dem 16. Mai 2019 neu die Nummer +41 58 058 88 99. Die Notfallnummer für Krisenfälle in der Schweiz bleibt bestehen: 0800 22 36 39.

**Mosaic**

PFF FFS STÄFA 19

30. August -  
01. September

### HELPER GESUCHT!

Auf- und Abbau, Foodstände,  
Eingangskontrolle, Security, uvm.

Anmeldung:  
[www.pff19.ch](http://www.pff19.ch)

## LUptiter18 neu als Film!



Zum LUptiter18, dem letztjährigen Kantonallager der Pfadi Luzern, gibt es einen Film auf der Internetplattform YouTube. Die Premiere hat im Februar 2019 stattgefunden.

Kamera & Schnitt: Mauro Schweizer/Hüppi und Christian Felber/Gogol  
Motion Design & Color Grading: Christian Felber/Gogol  
Tonmischung: Christoph Cramer/Wickie  
Produktion: Mauro Schweizer/Hüppi, Christian Felber/Gogol und Michael Fuchs/Trolly

## Mit MAUNA & SORI durchs Biberjahr inkl. Kartenset

Zum Biber-Bilderbuch der PBS gibt es neu ein Kartenset.

Das Biberbilderbuch mit Kartenset richtet sich insbesondere an Kinder der Biberstufe, die im Alter von 5 bis 6 Jahren ins Pfadileben einsteigen. Beides wurde von der Pfadibewegung Schweiz (PBS) erarbeitet.

Pro Kapitel im Buch gibt es im Kartenset zwei Karten als Hilfsmittel. Auf der ersten Karte wird die Geschichte des jeweiligen Kapitels zusammengefasst und die dazugehörige Beziehung beschrieben. Auf der zweiten Karte sind verschiedene Aktivitätsideen zu finden, die entweder zu den Beziehungen passen oder zur Handlung der Geschichte.

Die Geschichte rund um die Biberkinder Mauna und Sori orientiert sich in Aufbau und Inhalt an den pädagogischen Grundlagen der Pfadi. Diese haben die ganzheitliche Entwicklung und Förderung der Kinder und Jugendlichen zum Ziel.

Das Paket mit Buch und Karten kostet 28 Franken.  
Bestellung unter: [www.hajk.ch](http://www.hajk.ch)





## European Jamboree 2020

Nach fünfzehn Jahren Pause kehrt das European Jamboree zurück.  
Werde Teil der Schweizer Delegation und reise mit uns  
ins wunderschöne Polen.

Vom 27. Juli bis 7. August 2020 treffen sich tausende Pfadis,  
Pios und Rover aus ganz Europa im polnischen Danzig.

Teilnehmen können alle Pfadis, Pios und Rover der PBS  
(Geb. vor 31.12.06)

Weitere Informationen unter [europeanjamboree.ch](http://europeanjamboree.ch)

EUROPEAN  
JAMBOREE 2020  
POLSKA

Pfadbewegung Schweiz  
Mouvement Scout de Suisse  
Movimento Scout Svizzera  
Movimentul Scuturilor Svitare



## NÄCHSTES TREFFEN DER REGENBOGENPFADI SCHWEIZ

Das Organisationstreffen der Regenbogenpfadi  
Schweiz findet am 25.08.2019 um 10 Uhr statt.  
Weitere Infos folgen.  
Anmeldung unter [snoopy@pfadigebi.ch](mailto:snoopy@pfadigebi.ch)

SAVE THE DATE

### Let's swap: Contingent Badges!

Was übersetzt heisst: «Lass uns tauschen:  
Kontingent-Badges!»

Wenn sich im Ausland PfadfinderInnen treffen,  
gehört es dazu, Teile der Ausrüstung zu tauschen.  
Abzeichen / Aufnäher, Schals, Pins, T-Shirts, Gürtel,  
Kulturgüter und sogar Pfadihemden sind hierfür die  
beliebten Artikel. Das gilt auch diesen Sommer am  
24. World Scout Jamboree in den USA.  
Stoffabzeichen (Badges) werden zweifellos zu den auffälligsten  
Artikeln gehören, da sie einzigartig und farbenfroh gestaltet sind.  
Die meisten Kontingente werden ein spezielles Abzeichen haben,  
das Elemente ihres Landes mit denen des Jamboree und den USA  
kombiniert.

#### Regeln

Es gibt es ein paar Dinge, die du beachten solltest, bevor du etwas  
tauschst.

- Tausche nicht bloss Badges, sondern auch Freundschaften aus.
- Tausche Badges nur mit Erwachsenen aus, wenn du selbst ein  
Erwachsener bist, z. B. IST und Unit Leiter.
- Austausch von Badges immer auf fairer Basis von Grösse, Menge  
und Wert!

Von Martin Bosle / Dachs





# XCOUT!

## SARASANI BEIM PFADIRADIO DER REGION BASEL

### Rätsel

1. In welchem Lager befindet sich die Gruppe?

- PfiLa → F
- SoLa → H
- HeLa → A
- WiLa → D

2. Wie heisst der Junge, um den es in der Geschichte geht?

- Spatz → H
- Tipet → A
- Jipet → O
- Kauai → D

3. Welches Heft lesen sie gerade?

- Micky Maus → E
- Bravo → I
- SARASANI → U
- Spick → A

4. Wie heissen die Pfadis, die sich über die Hauptfigur lustig machen?

- Ska, Twix, Asterix → T
- Hera, Stitch, Fips → M
- Cera, Scrat, Trick → L
- Shila, Bienli, Obelix → O

5. Welcher Leiter kommt zu Hilfe?

- Mathi → O
- Kati → B
- Hari → S
- Hathi → A

6. Woraus bastelt die Hauptfigur ein Megaphon?

- WC-Papier-Rollen → R
- Papier → P
- Karton → T
- Trichter → L

7. Welches extra angefertigte Abzeichen bekommt die Hauptfigur am Ende?

- Mutabzeichen → M
- Buchstabenabzeichen → E
- Leseabzeichen → I
- Radioabzeichen → D

#### LÖSUNGSWORT

--	--	--	--	--	--	--	--

IN DER REGION BASEL GIBT ES DIE PFADI AUCH IM RADIO, UND ZWAR BEI XCOUT. KÜRZLICH WAR DAS SARASANI ZU GAST IN DER SENDUNG, DIE VOM XCOUT-TEAM EHRENAMTLICH GEPLANT, GESCHNITTEN UND MODERIERT WIRD. DER BEITRAG KANN AUF SOUNDCLOUD NACHGEHÖRT WERDEN.

Von Diana Schmid / Capeia

Einmal im Monat geht es auf Radio X eine Stunde lang nur um Pfadis und was in deren Welt so läuft. Die Sendung Xcout wird von acht Pfadis ehrenamtlich geplant, geschnitten und schlussendlich live moderiert. Die Sendung berichtet über aktuelle Geschehnisse, interviewt spannende Pfadis und sendet oft auch lustige Berichte und unterhaltsame Hörspiele. Es lohnt sich auf jeden Fall, mal reinzuhören! Falls du in der Region Basel wohnst, kannst du die Sendung jeden ersten Donnerstag im Monat auf der Frequenz 94.5 verfolgen. Oder du kannst sie auf Soundcloud jederzeit nachhören.

#### SARASANI on Air!

Am Donnerstag, 2. Mai 2019, berichtete Xcout eine volle Stunde lang über unsere Mitgliederzeitschrift SARASANI. Snap hatte uns bereits im April an einer Redaktionssitzung in Bern besucht und so wurde unser Team durch Tonaufnahmen vorgestellt. Lane und ich durften am Tag der Sendung sogar live ins Studio und ein Interview geben! Mit leichter Nervosität setzten wir unsere Kopfhörer auf und beantworteten die Fragen rund um die Zeitschrift. Im Bericht von Thazay wurde den Hörerinnen und Hörern aufgezeigt, wie ähnlich die Sendung Xcout und die Zeitschrift SARASANI eigentlich sind.

#### Ein Rätsel zum Hören und Lesen

Zum Schluss des Beitrags über SARASANI wurde eine Geschichte erzählt, die euch jetzt helfen wird, das hier abgedruckte Rätsel zu lösen. Wenn ihr die richtigen Antworten anhand der Geschichte ankreuzt, ergibt sich am Ende ein Lösungswort.



QR-Code scannen und Bericht nachhören.

#### Infos!

Falls ihr Fragen oder Vorschläge für Berichte habt oder ihr euch für die Mitarbeit im Team interessiert, meldet euch unter: [xcout@pfadi-region-basel.ch](mailto:xcout@pfadi-region-basel.ch) oder folgt dem Radioteam auf Instagram unter [radioxcout](#) oder setzt ein «gefällt mir» auf der Facebook-Seite [radioxcout](#).

# DA WAR DOCH WAS ...

DIESE ZWEI BILDER AUS DEM PFADILAGER SEHEN NUR AUF DEN ERSTEN BLICK GLEICH AUS. WER GENAU HINSCHAUT, ENTDECKT ALLERDINGS ZEHN KLEINE UNTERSCHIEDE! FINDEST DU ALLE?

Von Eric Weber / Uno



Illustration: Eric Weber / Uno

NEU IM AMT

# ANGEFANGEN HATTE ALLES MIT ÄPFELN

ADRIAN ELSENER/DENTO AUS DER PFADI MENZINGEN IM KANTON ZUG IST SEIT FEBRUAR DER NEUE GESCHÄFTSLEITER DER PFADIBEWEGUNG SCHWEIZ (PBS). DER 35-JÄHRIGE ERZÄHLT IM INTERVIEW, WAS ZU SEINEM JOB GEHÖRT UND WARUM IHM DIE PFADI WICHTIG IST.

Von Anina Rütsche / Lane



Foto: Martina Schmid / Ikki

## Steckbrief

**Name:** Adrian Elsener / Dento

**Alter:** 35 Jahre

**Wohnort:** Zug

**Ausbildung:** Primarlehrer, Studium in Betriebswirtschaftslehre

**Heutiger Beruf:** Geschäftsleiter der PBS

**Pfadi-Ziel:** Mindestens drei Bundeslager miterleben – nach 1994 und 2008 auch das BuLa21!

**SARASANI:** Dento, verrate uns bitte deine allererste Pfadi-Erinnerung!

**Dento:** Als Drittklässler besuchte ich 1992 eine Schnupperübung der Wölfe Menzingen. Es war Herbst und wir halfen einem Bauern bei der Apfelernte. Aus den Äpfeln haben wir gemeinsam Most hergestellt. Das hat mir anscheinend so gut gefallen, dass ich daraufhin der Pfadi beigetreten bin.

**Du wurdest auf den Pfadinamen Dento getauft (dente = Zahn auf Italienisch). Welche Geschichte steckt dahinter?**

Als Wölflin bin ich bei einem Bulldoggespiel in der Pfadi hingefallen und habe mir einen Schneidezahn abgebrochen. Daran erinnerten sich die Leiter, als sie mich einige Zeit später im Lager taufeten.

**Deine Wölflizeit bildete die Basis für eine lange Pfadilaufbahn. Erzähl uns bitte mehr davon!**

Kurz vor dem Bundeslager 1994 konnte ich in die Pfadistufe übertreten. Das führte dazu, dass ich in meinem ersten Grosslager ein absoluter Neuling war. Ich lebte mich aber schnell ein und durfte in den kommenden Jahren immer mehr Verantwortung übernehmen. Ich war Jungvenner, dann Venner, später Leiter und dann Stufenleiter. Ausserdem engagierte ich mich im Kantonalverband, unter anderem als Kantonsleiter. Im Bundeslager 2008 war ich für eines der Lagerdörfer verantwortlich. Zudem leitete ich Kurse und setzte mich als Vertreter der PBS im Vorstand der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ein.

**Seit Februar 2019 bist du Geschäftsleiter der PBS.**

**Was genau machst du in dieser Funktion?**

Ich führe das Team der PBS-Geschäftsstelle in Bern, zu dem rund 15 Personen gehören. Wir sind aber nicht draussen unterwegs, wie man es sonst von der Pfadi kennt, sondern arbeiten im Büro. Jeden Tag schreibe ich unzählige E-Mails. Zudem bin ich oft an Sitzungen anzutreffen, an denen Themen rund um die Pfadi besprochen werden. Auch mit Leuten, die ausserhalb der Pfadi tätig sind, tausche ich mich regelmässig aus. Zum Beispiel mit Vertretern anderer Jugendverbände oder der Behörden. Die Aufgabe der Geschäftsstelle besteht zusammengefasst gesagt darin, den Abteilungen und Kantonalverbänden organisatorische Grundlagen und möglichst gute Dienstleistungen anzubieten. Diese braucht es, damit die Leiterinnen und Leiter tolle Aktivitäten für die Kinder durchführen können.

**Warum hast du dich für diese Stelle beworben?**

Mich reizte die Möglichkeit, mich hauptberuflich für die Pfadi einzusetzen und die Schweizer Pfadi zu fördern. Die Pfadi ist eine gute Sache, die mir auch persönlich wichtig ist.

**Was bedeutet dir die Pfadi?**

Die Pfadi prägt mich seit meiner Kindheit. Bis heute begleitet mich das Motto der Rover: «bewusst handeln». Es lässt sich in jeder Situation anwenden. In der Pfadi habe ich extrem viel fürs Leben gelernt. Die Pfadi bietet einem die Möglichkeit, sich stetig weiterzuentwickeln. Ich empfehle allen, diese Chance zu nutzen.

# FEUER MACHEN

# RECYCELTE

# GRILLANZÜNDER

JEDER VON UNS MACHT IN DER PFADI REGELMÄSSIG FEUER. WIR BRAUCHEN ES ZUM KOCHEN, FÜR SPIELE ODER FÜR EIN SINGSONG. SIND WIR BEI KÜHLEM UND NASSEM WETTER DRAUSSEN, GIBT ES NICHTS BESSERES ALS EIN SCHÖNES FEUER, UM SICH AUFZUWÄRMEN. DOCH GERADE DANN IST ES BESONDERS SCHWER, EIN FEUER ANZUZÜNDEN. KLAR KÖNNTEN WIR JETZT EINFACH ZU DEN KLEINEN, WEISSEN GRILLANZÜNDERN GREIFEN, UM UNSER FEUER IN GANG ZU BRINGEN. DOCH DIESE BESTEHEN AUS ERDÖLNEBENPRODUKTEN UND SIND NICHT GERADE UMWELTFREUNDLICH. WIESO ALSO NICHT UNSERE EIGENEN ANZÜNDER HERSTELLEN – AUS MATERIALIEN, DIE SONST IM ABFALL LANDEN WÜRDEN?

Von Kerstin Fleisch / Cayenne (Text und Bild)

## Ihr braucht



- leere Eierkartons
- Wachsreste von Kerzen
- Sägespäne / Häcksel
- Zeitungspapier
- Pinzette oder Zange
- Herd oder Feuer

## Tipps

### Tipps 1

Falls ihr gerade keine Holzhäcksel oder Sägemehl zur Verfügung habt, könnt ihr auch Holzwolle, Nusschalen, Haferflocken oder Cornflakes nehmen.

### Tipps 2

Wenn ihr keine Eierkartons zur Hand habt, könnt ihr auch WC-Papier-Rollen nehmen. Schneidet sie in der Mitte auseinander und verschliesst jeweils ein Ende mit Zeitungspapier.

### Tipps 3

Ihr könnt auch Anzünder ganz ohne Karton machen. Dann braucht ihr einfach Wachs und getrocknete Tannzapfen/Kiefernzapfen. Taucht diese in das heisse Wachs und lasst sie abkühlen.

### ACHTUNG!

Das flüssige Wachs ist heiss! Lasst euch hier von Erwachsenen helfen.



1



2



3



4



5

## So wird es gemacht

- 1 Füllt die Mulden des Eierkartons mit Sägemehl/Holzhäckseln oder rollt Zeitungspapier auf und steckt dieses in die Mulden. Natürlich könnt ihr auch Mischformen machen.
- 2 Schneidet einen Teil der Wachsreste klein und gebt sie dazu.
- 3 Erhitzt den Rest der Wachsreste in einem Topf oder stellt die Rechaudkerzen einfach auf die noch heiße Herdplatte. Das Wachs muss ganz flüssig sein.
- 4 Gießt das Wachs in die Mulden, sodass das Holz und die Zeitung sich vollsaugen und festkleben.
- 5 Lasst das Ganze abkühlen. Schon ist euer selbstgemachter Grillanzünder aus Recycling-Materialien fertig!

Bei Bedarf einfach eine der Mulden abtrennen und anzünden. Durch die Kombination von Holz und Wachs brennt der Anzünder lange, sodass sich das Brennholz gut damit entzünden lässt – auch in einem verregneten Sommerlager!



# JAMBOREE 2019

# AUF GEHT'S NACH AMERIKA!

IN DEN SOMMERFERIEN FINDET NACH VIER JAHREN ENDLICH WIEDER EIN WELTPFADILAGER STATT. DIESES JAHR GEHT ES EINMAL MEHR RUND UM DIE WELT: NÄMLICH NACH WEST VIRGINIA IN DEN USA. AUCH AUS DER SCHWEIZ MACHEN SICH VIELE PFADIS AUF DEN WEG. MOMENTAN STECKEN SIE MITTEN IN DEN VORBEREITUNGEN FÜR DAS GROSSE ABENTEUER. WIR HABEN MIT DEM TRUPPLEITER JUSTIN MÜLLER/LIANUS GESPROCHEN.

Von Corinne Bischof / Fly

**SARASANI:** Das Jamboree steht kurz bevor! Was erwartest du als Truppleiter von diesem Abenteuer in Amerika?

**Lianus:** Eine geballte Ladung von neuen Eindrücken und Erlebnissen! Ich war noch nie bei einem solchen grossen Lager dabei und bin sehr gespannt, was alles passiert. Unser Trupp kann das gemeinsame Abenteuer kaum erwarten!

**Welche Aufgaben gehören bei eurem Trupp zur Vorbereitung fürs Jamboree?**

Als Trupp hatten wir mehrere Truppweekends und einen Trupptag mit Elternabend. Dabei ging es vor allem darum, dass wir uns gegenseitig besser kennenlernen, aber auch um die Organisation von verschiedenen Projekten. So wird unsere Instagramseite «trupp20\_chrueterkraft» sowie unser Facebook-Blog von einer Gruppe geführt. Ebenfalls wurden verschiedene Logos von Mitgliedern unseres Trupps gestaltet und Ideen für die Merchandise-Artikel zusammengetragen.

**Euer Trupp heisst «CHRüterCHraft» – warum?**

Diesen Namen hat unser Trupp gemeinsam ausgesucht. «CHRüüterCHraft» ist eine Anlehnung an die Schweizer Traditionsfirma Ricola, welche mit diesem Slogan geworben hat. In der Abstimmung setzte sich dieser Name gegen «20 Räppler», «Chlappsapfte» und andere durch.

**Welche Aufgaben stehen für dich als Truppleiter im Jamboree an?**

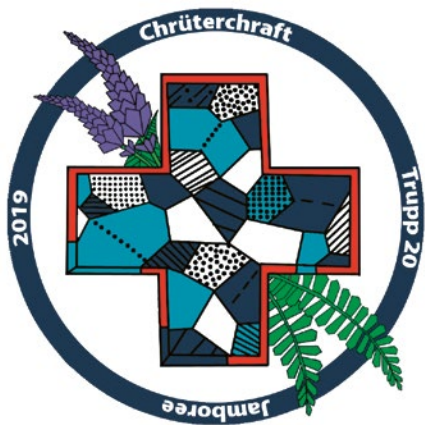
Im Jamboree selbst ist es die Betreuung und Begleitung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Truppleitung ist in vier Ressorts unterteilt: Kommunikation, Logistik, Finanzen und Programm. Ich bin verantwortlich für die Finanzen und habe hier in der Schweiz mehr zu tun. Im Lager selbst kann ich es dann etwas entspannter angehen.

**Wie unterscheidet sich das Jamboree dieses Jahr von anderen Jamborees?**

Da es mein erstes Mal im Jamboree ist, habe ich keinen direkten Vergleich. Was aber bestimmt neu sein wird, ist







## ZUR PERSON

Lianus ist 21 Jahre alt und Abteilungsleiter der Pfadi Yberg im Kanton St. Gallen. Im Sommer besucht er als Truppleiter das Jamboree in Amerika und ist gemeinsam mit drei anderen Leitenden für den Trupp «ChrüterChraft» aus der Region rund um Stäfa ZH verantwortlich.

die fortgeschrittene Digitalisierung. So kann man zum Beispiel im Supermarkt per App bezahlen oder in Echtzeit mitverfolgen, welche Aktivitäten gerade wie stark besucht sind und wie lange die verschiedenen Wartezeiten sind.

**Welche Abenteuer erwarten euch dann in Amerika?**  
Unglaublich viele! Im Programmheft des Jamborees hat es über 86 verschiedene Aktivitäten, die wir gemeinsam machen können. Es gibt beispielsweise Kajakfahren, Standup-Paddling, BMX, Skateboarden im Park, River-Rafting, Bogenschiessen und Laser-tag. Die Palette an Angeboten ist riesig!

**Und auf was freust du dich am allermeisten?**  
Definitiv auf den Austausch mit Pfadis aus aller Welt! Es werden über 45 000 Pfadis aus mehr als 130 Ländern erwartet, und alle werden gemeinsam auf einem Lagerplatz in den USA leben. Ich freue mich schon darauf, zu erfahren, wie die Pfadi in anderen Kulturen gelebt wird.

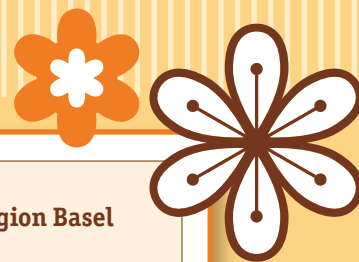
## Fakten

### FAKTEN ÜBER DAS JAMBOREE

- Das Jamboree 2019 findet in West Virginia in den USA statt.
- Organisiert wird es von Kanada, Mexiko und den USA in Zusammenarbeit mit dem Weltverband WOSM.
- Es ist das 24. Mal, dass ein Weltpfadilager stattfindet.
- Es werden über 45 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.
- Diese kommen aus über 130 verschiedenen Ländern.
- Aus der Schweiz kommen 26 verschiedene Trupps mit je 4 Leitenden und 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- Das Jamboree 2019 steht unter dem Motto «Unlock A New World».



# Agenda



## JULI 19

**SARASANI Nr. 41 erscheint**

**22.7. – 2.8. World Scout Jamboree in den USA**  
Infos: [www.jamboree.ch](http://www.jamboree.ch), [www.2019wsj.org](http://www.2019wsj.org)

**27.7. – 3.8. Panoramakurs**  
(ZH 402-19), Deutsch

## AUGUST 19

**13. – 18.8. Panoramakurs**  
(PBS CH 455-19) Französisch

**13.8. Redaktionsschluss SARASANI Nr. 42**  
Texte an [sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch)

**17.8. MERCI – Dankes Anlass für Mitarbeitende der PBS**

**20.8. KoLei-Meeting**

**21. – 23.8. Modul Fortbildung Experte im Sicherheitsbereich Wasser**  
(JS-CH 172262), Deutsch, Französisch, Italienisch

**24.8. PioPalaver & Crazy Challenge, Pfadi Bern**

**24.8. Abenteuertag Pfadistufe, Pfadi Thurgau**

**25.8. – 14.9. Explorer Belt**

**30.8. – 1.9. PFF FFS Mosaik**  
Infos: [www.pff19.ch](http://www.pff19.ch)

**31.8. – 7.9. Panoramakurs**  
(PBS CH 453-19), Deutsch

## SEPTEMBER 19

**5. – 7.9. Modul Fortbildung Experte Pioniertechnik**  
(JS-CH 172250), Deutsch

**7.9. Kantonaltag Wölfe, Pfadi Kanton Zug**

**7.9. Pfadi Kantonaltag, Pfadi Region Basel**

**7.9. Bott, Pfadi Aargau**

**7. – 8.9. Pio-Weekend, Pfadi Kanton Zug**

**13. – 15.9. Tous – Camp JU, Scoutisme Jurassien**

**14.9. Kantonaler Anlass, Pfadi Bern**

**14.9. Wolfstrail, Pfadi SGARAI**

**21.9. Ausbildungskonferenz**

**21.9. Kantonaler Pfadi-Schnuppertag, Pfadi Kanton Zug**

**21. – 22.9. Programmkonferenz**

**21. – 22.9. PTA-Weekend**

**21. – 22.9. 55 Jahre Weekend, Brigade Flam-beaux, Kanton Waadt**

**28.9. Piostufen-Event, Pfadi Züri**

**28.9. – 5.10. Gilwellkurs**  
(PBS CH 651-19), Deutsch, Französisch, Italienisch

## OKTOBER 19

**SARASANI Nr. 42 erscheint**

**12. – 13.10. CoInt-Weekend**

**15.10. KoLei-Meeting**

**19.10. Treffen der kantonalen PR-Verantwortlichen, Treffen der kantonalen Krisenverantwortlichen**

**26.10. Betreuungskonferenz PBS**

**30.10. – 2.11. Modul Kursleiter**  
(LS/T JS-CH 17224)

**31.10. Pfadi Schwatz, Pfadi Kanton Bern**

## Impressum

### Redaktionsadresse:

PBS, Redaktion SARASANI  
Speichergasse 31, 3011 Bern  
[sarasani@pbs.ch](mailto:sarasani@pbs.ch), [www.sarasani.pbs.ch](http://www.sarasani.pbs.ch)

### Herausgeber:

Pfadibewegung Schweiz  
**Redaktionsleiterin:** Anina Rüttsche/Lane  
**Redaktion:** Corinne Bischof/Fly, Rebecca Doppmann/Masala, Lisa Fankhauser/Avanti, Kerstin Fleisch/Cayenne, Diana Schmid/Capeia, Martina Schmid/Ikki, Melanie Sutter/Wave  
**Layout:** Carolina Gurtner/Chita, [www.carografie.ch](http://www.carografie.ch)

### Titelfoto:

Rafaela Portmann/Okapi und Manuel Peter/Falk

**Lektorat:** Anina Rüttsche/Lane, Martina Schmid/Ikki, Emmanuel Fivat

**Koordination Tessin:** Pamela Chiesa/Trilly

**Übersetzungen:** APOSTROPH Group, Töpferstrasse 5, 6004 Luzern  
**Inserate:** Pfadibewegung Schweiz, Speichergasse 31, 3011 Bern, [gf@pbs.ch](mailto:gf@pbs.ch), 031 328 05 45

**Druck:** galledia ag, Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

**Beglaubigte Auflage WEMF:** 40971 Ex. in Deutsch und Französisch (WEMF 2019)

**SARASANI** erscheint viermal jährlich und geht an alle Mitglieder der PBS. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

**Adressänderungen** sind den eigenen Abteilungen mitzuteilen. Wer das SARASANI nicht mehr erhalten möchte, schickt bitte eine E-Mail an: [abmeldung.sarasani@pbs.ch](mailto:abmeldung.sarasani@pbs.ch)

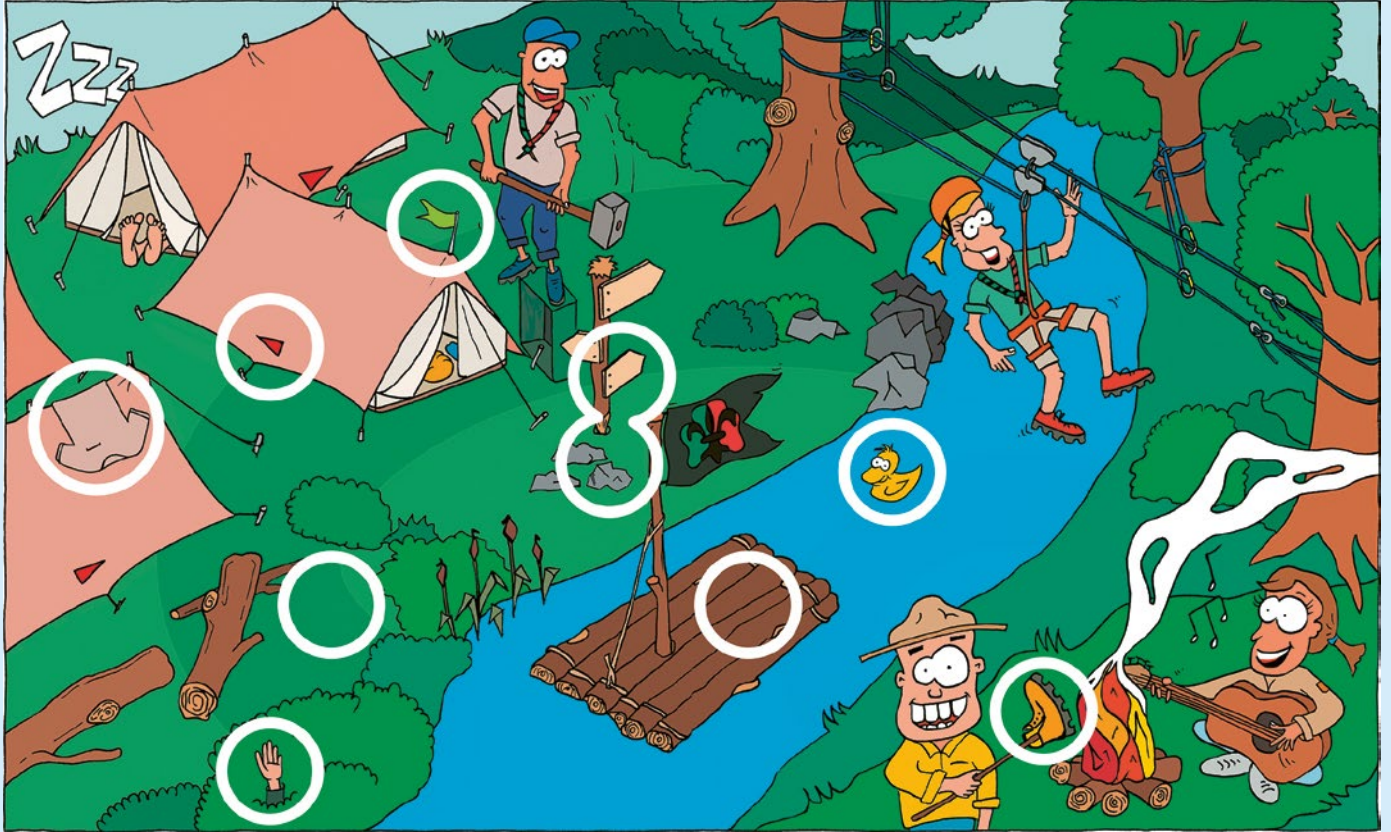
Nr. 41 | 2019

# Rätsellösungen

Lösung von Seite 19:

**F O U L A R D**

Lösung von Seite 20:





**-40.-**



### Reisetasche Ortlieb Rack-Pack

Mit allen Vorzügen eines pflegeleichten Packsacks ausgestattet, fñgt er sich flexibel in jede Situation ein und hat durch sein variables Packmass Platz für alles, was du auf Reisen oder beim Sport brauchst.

**Rack-Pack S, 24l | 58.-** statt 98.-  
11832 red | 11832 ocean blue | 11832 asphalt

**Rack-Pack M, 31l | 69.-** statt 109.-  
11833 red | 11833 ocean blue | 11833 asphalt

**Rack-Pack L, 49l | 79.-** statt 119.-  
11834 red | 11834 ocean blue | 11834 asphalt



**Fr. 27.-**  
statt 37.-

### Sackmesser SWIZA D03

Das Schweizer Taschenmesser SWIZA D03 weist ein revolutionäres 360° Design auf und dank robuster Anti-Rutsch-Oberfläche liegt es optimal in der Hand.

Gewicht: 1850 g, Packmass: 27 x 60 cm

10323 blau | 10323 rot | 10323 weiss | 10323 schwarz

10323 gelb print | 10323 orange print



**20%**

### 20% auf alle Äxte und Beile

Wir von hajk schenken dir 20% Rabatt auf alle Äxte und Beile.

[www.hajk.ch/de/aexpte](http://www.hajk.ch/de/aexpte)



**Fr. 124.90**  
statt 174.90

*Regenschutz,  
der auffällt!*

**Fr. 84.90**  
statt 124.90

**M**  
men

### Velo-Wetterschutz: Regenjacke & Hose Vaude Luminum

Wer auch bei Schmuddelwetter mit dem Fahrrad im Strassenverkehr unterwegs ist, tut gut daran, dabei aufzufallen. Die neue Luminum-Serie von VAUDE wurde genau dafür entwickelt. 360°-Sichtbarkeit im Strassenverkehr lautet die Devise.

**WOMEN, Grössen: 36 • 38 • 40 • 42**

10875 Regenjacke Vaude Luminum, canary

| 124.90 statt 174.90

10877 Regen hose Vaude Luminum, black

| 84.90 statt 124.90

**MEN, Grössen: S • M • L • XL**

10880 Regenjacke Vaude Luminum, canary

| 124.90 statt 174.90

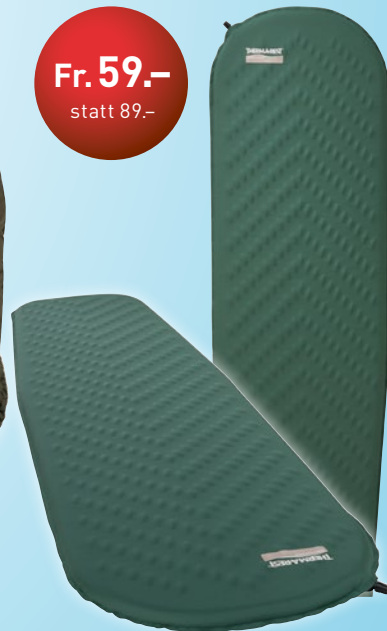
10881 Regen hose Vaude Luminum, black

| 84.90 statt 124.90

**Fr. 149.-**  
statt 199.-



**Fr. 59.-**  
statt 89.-



### Schlafsack Carinthia Defence 4

Der Defence 4 von Carinthia ist der ideale Schlafsack fürs Grobe. Dieses etwas weiter als normal geschnittene Schlafsackmodell ist dem Militärbereich entliehen und einer der meistverkauften Schlafsäcke weltweit.

Gewicht: 1850 g, Packmass: 27 x 60 cm

9011 185 Frontzip | 9011 200 Frontzip

### Selbstaufblasende Isomatte Trail Lite

Wärme und Kompaktheit durch ausgewogene Dicke. Die selbstaufblasende Isomatte von Therm-A-Rest hat eine ausgewogene Dicke von 3,8 cm, welche die beste Kombination aus Behaglichkeit und Kompaktheit ermöglicht.

Gewicht: 740 g, Packmass: 28 x 15 cm

8110 Isomatte Trail Lite

**Shop Bern:** Speichergasse 31, 3011 Bern – **Shop Internet:** [www.hajk.ch](http://www.hajk.ch)

**E-Shop Code: s0719**

**Der BON ist auch einlösbar im Shop Bern.**

Spezialangebot gültig bis 31.07.2019. Nicht kumulierbar.

Lieferung zzgl. Versandkosten gegen Rechnung. Rückgaberecht innert 14 Tagen.

**hajk**  
dein Pfadi-Shop